

Bielefeld, 7. Juli 41.
Schlosshofstr. 73 a

Meine Lieben!

Jhr könnt Euch nicht denken, wie sehr wir uns mit Euren lieben Zeilen gefreut haben und sind wir über die Nachricht von Ernstchens Wohlbefinden hocheufreut. Es hat ja lange gedauert, aber umso grösser war unsere Freude. Hoffentlich hört Jhr weiter Gutes von ihm und könnt uns Gutes berichten. Wir möchten den kleinen Kerl schrecklich gerne wiedersehen, aber wir hoffen, dass es Euch möglich sein wird, dass wir eines Tages alle wiedervereint sind. Den Eltern geht es G.s.D. sehr gut. Wir haben sie Ende der Woche besucht, es ist nur ein Katzensprung und die Freude ist jedesmal sehr gross. Vater hat sich von den Strapazen des Umzugs sehr gut erholt und sieht ungerufen gut aus. Oma wie immer unverändert. Ist bei Euch auch solch eine Hitze? Wir können uns Euch dort drüben in Euren schönen Garten so richtig vorstellen. Was macht Hänschen und Onkel Willy? Eure Briefe sind immer so nett und anschaulich geschrieben, sodass man glaubt, dabei zu sein. Wir freuen uns immer schrecklich mit Euren lieben Briefen, besonders wenn sie solch guten Nachrichten enthalten. Uns geht es nach wie vor sehr gut. Ich arbeite seit dem 1. Juni mehrere Stunden am Tag an einer zweiten Arbeitsstelle. Ich erledige meine Arbeiten in Lager dann am Nachmittag und Abends. So sind meine Tagesstunden immer gut ausgefüllt. Meine zweite Beschäftigung gefällt mir sehr gut und ich verdiene anständig. Herr Labandter war ja mit derselben Tätigkeit auch immer sehr zufrieden. Ja Glück, muss der Mensch haben. Wie weit sind Eure geschäftlichen Probleme gediehen? Hoffentlich klappt alles und Jhr könnt Euch eine Existenz aufbauen. Onkel Primus geht es glänzend, wir freuen uns immer mit seinen Nachrichten. Mit Dr. Freudenthal machten wir Sonntag morgen eine schöne Radtour. Wir waren nach Peter auf dem Berg, wo man eine herrliche Aussicht hat und das Du liebe Annemarie noch kennen wirst. Vor einigen Tagen kaufte ich Grete ein Rad und so können wir immer nette Touren machen. Die Tage wollen wir nach Detmold, das ist was für Grete, die ihre Pensionsmütter gerne wiedersehen will. Die Eltern haben es besonders schön getroffen. Bei diesem schönen Wetter sind sie fast immer im Garten und Opa hat seinen Skat. Lore und Edith sind, wie Jhr wisst, in Kersdorf. Es gefällt ihnen aber nicht dort und sie wollen wieder nach Hause. Esst Jhr auch viel Eis dort? Wir haben eine schöne Eismaschine und machen sehr häufig Eis. Wir denken dann immer an Lu, der ja schüsselweise essen könnte.

Wirken alles Spitz & geht bald wieder nachh. Jhr liebe mit dem besten & besten - an alle durch lieben & besten & liebsten

Meine lieben! An meinem Entschluß sehe ich, daß mein
 letzter Brief noch gar nicht befaßt ist. Ja, ja, wenn man nicht alles
 selbst tut! - Von Sunday bis heute eine junge Frau aus dem
 Lager, die in Hofstadt gewesen war, brach lt. Brief mit. Es fiel Tag
 & wir sahen sie so schön gesunden, und diese Freude als Gabe
 das war beinahe unwill. Ist so junge auch Sport lieb? S. S. E. Klinge
 aus seinen Briefen kein Hinweis, & weiter ich stet gleichwohl bin.
 Übrigens ist blaise noch nicht abgemacht. Dieser viele felle Papier.
 Aber immer ist es ja klappen. Warum sollte es denn eine Folge
 bestehen, wenn es gesund bist? Es geht es wie immer. Wenn Fr. be-
 kaupt, ich sei die gesündete Susan ein. Das die Klumpen oder stören
 mich, weil sie höchlich ungesund und auch hinten drücken das
 Klumpen kann und laufen. Mittwoch war ich mit ^{Fr.} in Hofstadt
 auch per Boot. Ich hatte Brief und dabei kommen wir schon um
 2 Uhr abfahren. Es war ein herrlicher Tag, und die 4 Uhr gehen auch ab
 und nur wenige Frank & Ma. Mein Mitleid ist so empfindlich
 kritischen. Best und ich können gar nicht mehr mit ihr zusammen.
 Kopf fallen ist nichts kostbarer. Sie sah es schon nicht von, daß ich u. a.
 die Höhenstrahlen kennen!! Das Leben im Lager geht seinen gewöhn-
 lichen Gang. Wir haben unsere Arbeit, die uns nicht viel Zeit zum
 trödeln läßt. Ich habe es doch. Wir wären gerne noch fortgegangen,
 während jetzt sich auch die Kinder von allen lassen müssen.
 Mitleid sollte es wirklich so sein. Schon wie's, wenn wir einen
 Tages weiter vorwärts wären. Hadware Zeit ist es hier nicht. Ich habe
 eine Menge hingekostet und meinen Blick wieder durch das
 viele Menschenmaterial. Best ist oft tätig und unter befriedigt den
 lebt wohl ob diesen. Bleibt gesund. Es heißt auch in Liebe das Leben.